Burgdorf, 10.06.2025

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport** der Stadt Burgdorf am **20.05.2025** in der Stadtbücherei Burgdorf, Sorgenser Straße 3, 31303 Burgdorf,

19.WP/SchKuSpo/024

Beginn öffentlicher Teil:	17:00 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	18:36 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	Uhr	Ende vertraulicher Teil:	Uhr

A N W E S E N H E I T :

Vorsitzender		
	Braun, Hartmut	
stellv. Vorsitzender		
	Schweer, Cord-Heinrich	
Mitglied/Mitglieder		
	Degro, Johanna	
	Gersemann, Christiane	
	Kicza, Tanja	
	Köneke, Klaus	
	Paul, Susanne	- während TOP 2 -
	Thöner, Dagmar	
Grundmandat		
	Lilienthal, Anika	
stellv. Mitglied/Mitglieder		
	Nijenhof, Rüdiger	Vertretung für Herrn Dirk Bierkamp - während TOP 2 -
ElternvertreterIn		
	Schütte, Stefanie	Für Woller, Christian
Beratende Mitglieder		
	Berz, Hubert	
	Blumenstein, Heiko	
stellv. Beratendes Mitglied		
	Timm, Burkhard	Vertretung für Herrn Dr. Matthias Schorr
Verwaltung		
	Bröer, Simone	
	Heuer, Stefan	
	Lück, Svenja	
	Nehmer-Rommel, Andrea	Leitung Stadtbücherei Burgdorf
	Seiffert, Sascha	
	Vierke, Silke	

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Besichtigung der Stadtbücherei Burgdorf

3. Aussprache über die Besichtigung der Stadtbücherei Burgdorf

4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 10.02.2025

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

5.1. Stadtbücherei Burgdorf - Jahresbericht 2024
Vorlage: M 2025 0970

5.2. Projektberichte 1. Quartal 2025
Vorlage: M 2025 1008

5.3. Überörtliche Prüfung Stadt Burgdorf gem. §§ 1 bis 4 NKPG Wirkungskontrolle der Prüfung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen"
Vorlage: M 2025 1015

Kultur- und Sportangelegenheiten

6. Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Burgdorf
Vorlage: BV 2025 1014

7. Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Kleingärtner-Verein "Erholung" e.V. Otze
Vorlage: BV 2025 1013

8. "Otzer Vereine und Verbände e.V." - Zuschuss-Antrag Ausstattung Kühlhaus
Vorlage: BV 2025 1016

9. Änderung der Sportförderung in Burgdorf - Antrag WGS FreieBurgdorfer
Vorlage: A 2025 1017

10. Abschaffung des Duschgroschens 2025 - Antrag der WGS FreieBurgdorfer
Vorlage: A 2025 1018

11. Anfragen lt. Geschäftsordnung

12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

12.1. Nutzbarkeit des Regieraums in der IGS Sporthalle; Anfrage der Fraktion der FDP vom 02.02.2025
Vorlage: F 2025 0972

12.2. Grundschule Otze Lüftungsanlage - Anfrage FDP-Fraktion
Vorlage: F 2025 0984

12.3. Anfrage FDP - Niedrigseilgarten Grundschule Otze
Vorlage: F 2025 0963

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Braun eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ausschussmitglieder und die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Burgdorf. Er stellte die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen **einstimmig** beschlossen.

2. Besichtigung der Stadtbücherei Burgdorf

Frau Nehmer-Rommel begrüßte die Anwesenden und begann alsdann mit der Besichtigung. Zuerst stellte sie den Sachbuchbereich im unteren Bereich der Bücherei vor und hob hervor, dass der Lesegarten dieses Jahr wieder genutzt werden würde. Daraufhin folgte die Besichtigung des Heimatkunderaums im unteren Bereich der Bücherei, in welchem u.a. auch Vorlesungen für Kinder stattfinden.

Als nächstes wurde im oberen Bereich die Romanbuchabteilung genannt und erwähnt, dass es auch Bücher mit großer Schrift oder „leicht zu lesende Bücher" gebe. Anschließend folgte die Besichtigung des Aus- und Rückgabetresens im vorderen Bereich der Bücherei. Vorne gebe es auch Zeitschriften sowie Sachbücher aus der Spiegel-Bestsellerliste (gegen eine Gebühr) zur Ausleihe.

Im mittleren Bereich der Bücherei befinde sich der DVD-Bereich, wo es auch Hörbücher im CD-Format gebe. Im hinteren Bereich der Bücherei sei der Bereich mit Kinder- und Jugendbüchern. Relativ neu sei das japanische Kamishibai-Theater, zudem könnten in der Stadtbücherei Energie- und Temperaturmessgeräte ausgeliehen werden.

Frau Kicza fragte nach, wie der Austausch mit den Schulbibliotheken aktuell laufe. **Frau Nehmer-Rommel** sagte, dass Schulen und Kitas Bücher länger und kostenfrei ausleihen könnten. Es gebe auch eine Kooperation mit der Kita Weststadt, welche bis zu 100 Bücher ausgeliehen bekomme. Dort könnten sich die Kita-Kinder dann direkt vor Ort Bücher ausleihen. **Frau Thöner** fragte nach, ob es eine Bücher- und Medienleihe für Lehrkräfte gebe. **Frau Nehmer-Rommel** bejahte dies. **Frau Thöner** erkundigte sich nach der Zusammenarbeit mit der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule und dem Gymnasium Burgdorf. **Frau Nehmer-Rommel** antwortete, dass es eine digitalisierte Ausleihe an der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule gebe und diese als „Zweigstelle" fungiere. **Herr Berz** wollte wissen, ob vorab geschaut werden könne, welche Bücher verfügbar seien und für wie lange diese ausgeliehen werden könnten. **Frau Nehmer-Rommel** entgegnete, dass dies nur für ausgeliehene Bücher möglich sei. Digitale Medien könnten für 21 Tage ausgeliehen werden.

3. Aussprache über die Besichtigung der Stadtbücherei Burgdorf

Herr Braun erkundigte sich, ob die Sanierungsarbeiten an der Stadtbücherei abgeschlossen seien. **Frau Nehmer-Rommel** bejahte dies. **Frau Vierke** hob in diesem Zusammenhang hervor, dass in den Erhalt von Gebäuden immer investiert werden würde.

4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 10.02.2025

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 10.02.2025 wurde bei einer Enthaltung **einstimmig** beschlossen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Bröer teilte mit, dass

a) die **Sportlerehrung 2025** mit Rahmenprogramm am **Dienstag, 03.06.2025** um **18:00 Uhr** in der **Aula der RBG Burgdorf**, Vor dem Celler Tor 50, ausgerichtet werde. Die Stadt Burgdorf ehre auch in diesem Jahr viele Sportlerinnen und Sportler, die in ihren Disziplinen im Jahr 2024 herausragende Leistungen erbracht hätten. In diesem Jahr werden mit über 180 Sportler*innen aus den Disziplinen Leichtathletik, Schützen, Faustball, Tennis, Fußball, Kampfsport, Prellball, Golf, Turnen und Luftsport besonders viele Sportler*innen geehrt - unter anderem auch einige Mannschaften.

5.1. Stadtbücherei Burgdorf - Jahresbericht 2024
Vorlage: M 2025 0970

Frau Nehmer-Rommel stellte den Jahresbericht 2024 der Stadtbücherei vor. **Herr Braun** erkundigte sich nach der aktuellen Personalsituation. **Frau Nehmer-Rommel** erklärte, dass zwei Kolleginnen ausgeschieden und im Gegenzug zwei Kolleginnen neu dazugekommen seien. **Frau Paul** erkundigte sich, ob man aufgrund der verbesserten Personalsituation wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zurückkehren würde. **Frau Nehmer-Rommel** erklärte, dass man die Öffnungszeiten aufgrund gemachter Erfahrungswerte anpassen werde. Vormittags würde die Stadtbücherei verstärkt durch Eltern mit Kindern und Rentner besucht. **Herr Nijenhof** erkundigte sich, wie die aufgeführten 28.000 Besucher*innen zustande kommen würden. **Frau Nehmer Rommel** antwortete, dass die Besucher*innen jeweils beim Rein- und Rausgehen gezählt werden würden und dann die Hälfte davon die Besucherzahlen seien. **Herr Braun** wollte wissen, ob die Bücherei mit dem Gymnasium zusammenarbeite oder ob dieses autark sei. **Frau Nehmer-Rommel** erklärte, dass das Gymnasium seine Schulbibliothek inzwischen autark betreibe. **Frau Berse** aus dem Team der Stadtbücherei erläuterte, dass durch den Umzug der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule z.B. alte Lernbücher aus den siebziger Jahren zu sichten gewesen seien. Ebenfalls sei die Zusammenarbeit mit der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule sehr wichtig und laufe gut.

5.2. Projektberichte 1. Quartal 2025
Vorlage: M 2025 1008

Herr Braun äußerte, dass Zeit- und Geldprobleme bei Projekten immer eine Rolle spielen würden. Er hob für den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport hervor, dass der Digitalpakt vergleichsweise auf dem Laufenden sei. **Frau Lück** unterstrich dies in Bezug auf z.B. digitale Tafeln, W-LAN etc. **Herr Braun** betonte, dass die digitale Aufrüstung auch für die Gudrun-Pausewang-Grundschule und die Ingo-Siegner-Grundschule folgen werde. **Herr Köneke** erklärte, dass aufgrund eines angedachten Neubaus der Gudrun-Pausewang-Grundschule und eines möglichen Umzugs der Ingo-Siegner-Grundschule bislang wenig in digitale Ausstattung investiert worden sei. **Herr Braun** entgegnete, dass inzwischen Angebote für diese Schulen vorliegen würden.

Frau Vierke bestätigte dieses. **Frau Paul** fordert in diesem Zusammenhang auf, mutiger bei der Entscheidungsfindung zu sein. Hier hätten die Zuschüsse für die beiden Schulen auch angefordert werden können, im Zweifel wären sie zurückzuzahlen gewesen.

5.3. Überörtliche Prüfung Stadt Burgdorf gem. §§ 1 bis 4 NKPG Wirkungskontrolle der Prüfung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen" Vorlage: M 2025 1015

Herrn Braun erklärte, dass sich die Situation verbessert habe. **Frau Vierke** erklärte, dass die Nachprüfung ergeben habe, dass hinsichtlich der Digitalisierung an den allgemeinbildenden Schulen deutlich aufgeholt wurde. Die Digitalisierung stelle jedoch weiter eine große finanzielle Herausforderung dar.

Kultur- und Sportangelegenheiten

6. Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Burgdorf Vorlage: BV 2025 1014

Frau Nehmer-Rommel stellte kurz die geplanten Änderungen in der Satzung vor. Die vorgeschlagene Gebührenerhöhung stelle jedoch einen erheblichen Arbeitsaufwand dar, da alle Nutzerinnen und Nutzer einen neuen Antrag ausfüllen und unterschreiben müssten. **Herr Nijenhof** bezweifelte, dass eine solche Unterschrift nötig sei, da es sich um eine öffentlich-rechtliche Gebühr handele. **Frau Vierke** schlug vor, sich zu dieser Thematik mit anderen Bibliotheken im Verbund auszutauschen. **Frau Nehmer-Rommel** erklärte, das weitere Vorgehen rechtlich absichern zu lassen.

Herr Köneke warf die Frage auf, ob eine Gebührenerhebung aufgrund des damit verbundenen Personaleinsatzes und des Zeitaufwandes überhaupt Sinn mache. **Frau Lilienthal** äußerte, dass man die Gebühren eventuell sogar eher senken sollte, um die Nutzung der Stadtbücherei aus finanzieller Sicht noch attraktiver zu machen. **Frau Vierke** führte an, dass durch eine Erhöhung zwar Personalkosten gebunden würden, dies jedoch im Einzelfall geschaut werden müsste.

Herr Braun warf die Frage auf, ob über die Beschlussvorlage abgestimmt werden solle. **Herr Köneke** befürwortete dies – der Aufwand für eine Gebührenerhöhung solle jedoch zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden. **Herr Nijenhof** pflichtete Herrn Köneke bei. **Herr Berz** erkundigte sich, zu wann die Gebührenerhöhung wirksam werden solle. **Herr Nijenhof** fragte nach, ob dies rückwirkend zum 01.01.25 geschehe. **Frau Nehmer-Rommel** erklärte, dass die Gebühren sich nicht auf ein Kalenderjahr beziehen würden, sondern tagesgenau abgerechnet würden.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport fasste **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Burgdorf wird in der sich aus der Anlage 1 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten) Fassung erlassen.

7. Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Kleingärtner-Verein "Erholung" e.V. Otze
Vorlage: BV 2025 1013

Herr Heuer stellte die Beschlussvorlage vor und ergänzte, dass sich der Ortsrat Otze für einen Zuschuss von 10 % der Investitionssumme, jedoch maximal 1.300 €, ausgesprochen habe. **Frau Vierke** erklärte, dass diese Summe nicht im Haushalt veranschlagt und die Anmeldung über einen Nachtragshaushalt für 2026 nötig wäre. Hier müsse geschaut werden, wie sich der Haushalt entwickle.

Herr Nijenhof erkundigte sich, ob der Kleingärtner-Verein schon mal eine Förderung erhalten habe. **Herr Heuer** antwortete, dass bisherige Zuschüsse in der Beschlussvorlage aufgeführt seien. **Herr Köneke** fragte nach, ob bei den 10 % auch Eigenleistungen mit berücksichtig werden würden – dies sei aus der Vorlage nicht ersichtlich. **Herr Heuer** betonte, dass der Zuschuss maximal 1.300 € betragen würde. Für Herrn Köneke und Herrn Nijenhof sei diese Summe in Ordnung.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport fasste **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat und der Genehmigung der (Nachtrags-)Haushaltssatzung durch die Region Hannover wird dem Kleingärtnerverein „Erholung" e.V. Otze auf den Antrag vom 05.03.2025 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 10% der voraussichtlichen Auftragssumme (max. 1.300,00 Euro) gewährt.

8. "Otzer Vereine und Verbände e.V." - Zuschuss-Antrag Ausstattung Kühlhaus
Vorlage: BV 2025 1016

Herr Heuer stellte die Beschlussvorlage vor und ergänzte, dass sich der Ortsrat Otze für einen Zuschuss von 10 % der Investitionssumme, jedoch maximal 1.500 €, ausgesprochen habe.

Frau Lilienthal schlug vor, einen höheren Prozentsatz anzusetzen, da der Verein viel für Otze tue und u.a. den Otzer Kartoffelmarkt ausrichte. **Frau Paul** stimmte zu. **Herr Nijenhof** erkundigte sich nach der maximalen Summe, die sich analog der Sportförderung ergeben würde. **Frau Bröer** antwortete, dass diese bei 15 % der Investitionssumme liege. **Herr Nijenhof** schlug daraufhin vor, 15 % der Investitionssumme anzusetzen. **Herr Köneke** wies darauf hin, dass der "Otzer Vereine und Verbände e.V." bereits mit einer erheblichen Summe für Erwerb und Sanierung gefördert worden sei. Eine Förderung von max. 10 % der Investitionssumme sei für ihn daher ausreichend und 15 % unverhältnismäßig.

Herr Braun schlug vor, im Altbau der RBG vorhandenes Restmobiliar auf Verwendbarkeit im neuen Kühlhaus zu prüfen. **Frau Lück** erklärte, dass die Mensa am ehemaligen Standort der Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule aktuell von der Schule am Wasserwerk genutzt werde und das Restmobiliar eher nicht mehr nutzbar sei. **Herr Nijenhof** schlug vor, das Restmobiliar durch den "Otzer Vereine und Verbände e.V." anschauen zu lassen; sollte es nutzbar sein, könnte der Zuschuss geringer ausfallen.

Herr Nijenhof bat um Abstimmung über einen Zuschuss in Höhe von 15 % der Investitionssumme.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport stimmte mit **4 Ja-Stimmen** und **5 Nein-Stimmen** gegen eine Erhöhung des Zuschusses auf 15 % der Investitionssumme.

Herr Braun ließ anschließend über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport fasste **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat und der Genehmigung der (Nachtrags-)Haushaltssatzung durch die Region Hannover wird dem Verein "Otzer Vereine und Verbände e.V." auf den Antrag vom 15.04.2025 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 10% der voraussichtlichen Auftragssumme (max. aber 1.500,00 Euro) gewährt.

Dem Verein wird angeboten, im ehemaligen RBG-Standort vorhandenes Restmobiliar in Augenschein zu nehmen und auf Verwendbarkeit im neuen Kühlhaus zu prüfen.

9. Änderung der Sportförderung in Burgdorf - Antrag WGS FreieBurgdorfer Vorlage: A 2025 1017

Herr Nijenhof führte an, dass der Antrag seitens der WGS FreieBurgdorfer geändert worden sei. Der Punkt a) des Antrages sei gestrichen worden, die weiteren Punkte blieben bestehen.

Herr Nijenhof hob hervor, dass der Antrag auf Änderung der Sportförderung in Burgdorf ein Anliegen von Herrn Bierkamp sei und die Sportvereine höhere Zuschüsse dringend benötigen würden, um ihre Ausgaben ohne weitere Erhöhungen der Mitgliedsbeiträge finanzieren zu können. **Frau Bröer** erklärte in diesem Zusammenhang, dass lt. dem Land Niedersachsen für die Stadt Burgdorf eine Entlastung des Haushaltes nötig sei. Die im Antrag aufgeführten Mehrausgaben von 15.000 € seien ein Wert der Stadt Lehrte und nach Streichung von Punkt a) nicht mehr aktuell. Für die Stadt Burgdorf sei eher eine Einsparung von 10.000 € nötig, um die Konsolidierungs-Vorgaben des Landes Niedersachsen erreichen zu können. Sie schlug vor, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen. Es müsse ein finanzieller Weg gefunden werden, um eine Entlastung des städtischen Haushalts mit einer besseren Förderung des Sports kombinieren zu können.

Herr Köneke sprach an, dass sich auch die Grundsteuerreform auf die steigenden Kosten für die Vereine ausgewirkt hätte. **Frau Vierke** betonte, dass die aktuelle Bedarfszielvereinbarung für den Haushalt 2025/2026 eine große Herausforderung darstelle und es nicht leicht sei, den Vereinen und anderen Bereichen gerecht zu werden. Hier blieben neue Erkenntnisse abzuwarten. **Herr Nijenhof** hob hervor, dass eine Entlastung der Vereine wichtig sei, da die steigenden Kosten vor allem die ärmeren Familien treffen würden. Er sprach sich daher dafür aus, diesen Tagesordnungspunkt nicht zu vertagen, sondern darüber abstimmen zu lassen. **Frau Paul** stimmte dem zu. **Frau Bröer** unterstrich noch einmal, dass momentan keine realistischen Zahlen vorliegen würden.

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport fasste **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Antrag (ohne Punkt a.) der WGS Freie Burgdorfer hinsichtlich der Änderung der Sportförderung in Burgdorf wird zugestimmt

10. Abschaffung des Duschgroschens 2025 - Antrag der WGS FreieBurgdorfer Vorlage: A 2025 1018

Herr Nijenhof teilte mit, dass dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 08.09.2025 vertagt werde.

Frau Bröer ging auf die Energiekostenbeteiligung der Vereine für die Nutzung der Sportstätten ein und teilte mit, dass es hierzu aktuell ein Projekt mit Studierenden der Hochschule Hannover gebe. Das Ergebnis dieses Projekts werde der Verwaltung am 05.06.2025 und dem Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport im Rahmen der nächsten Sitzung am 08.09.2025 präsentiert.

11. Anfragen lt. Geschäftsordnung

K E I N E

12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

12.1. Nutzbarkeit des Regieraums in der IGS Sporthalle; Anfrage der Fraktion der FDP vom 02.02.2025 Vorlage: F 2025 0972

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

12.2. Grundschule Otze Lüftungsanlage - Anfrage FDP-Fraktion Vorlage: F 2025 0984

Frau Lilienthal betonte, dass hinsichtlich der Nutzung der Lüftungsanlage schon mehrfach angefragt worden sei. Sie fragte nach, was kurzfristig getan werden würde und ob es noch andere Schulen gebe, in denen die Lüftungsanlage nicht laufen würden.

Frau Vierke erklärte, dass es in der Vergangenheit Personalwechsel gegeben hätte, und die Vergabe zum damaligen Zeitpunkt schnell ausgeschrieben werden musste.
Durch das enge Zeitfenster konnten nicht alle Fragestellungen ausführlich geprüft werden, so dass sich erst nach Inbetriebnahme der Anlage zeigte, dass der vorhandene Stromanschluss nicht auskömmlich sei. Die Lüftungsanlage solle zukünftig mit an die Heizung angeschlossen werden und voraussichtlich ab den Herbstferien laufen. Ebenfalls sei der Wartungsaufwand sehr hoch. Zudem sei es so, dass die Lüftungsanlagen aufgrund ihrer relativ hohen Lautstärke nicht überall angeschaltet würden. Aktuell liefen die Lüftungsanlagen in 10 von 13 Schulen und Kitas, wobei die Grundschule Otze angegangen werde.

Frau Lilienthal fragte nach, in welchen zwei anderen Gebäuden (neben der Grundschule Otze) die Lüftungsanlagen aktuell nicht laufen würden. **Frau Vierke** sagte zu, dies über das Protokoll zu beantworten. (über Protokoll: *Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Anfrage waren neben den Lüftungsanlagen in der Grundschule Otze auch in der KITA AWO und in der Waldschule Ehlershausen Lüftungsanlagen noch nicht dauerhaft in Betrieb. In der KITA AWO fiel eine Lüftungsanlage aufgrund von regelungstechnischen Problemen immer wieder aus. Zwischenzeitlich wurde eine Lösung erarbeitet, so dass der dauerhafte Betrieb der Lüftungsanlage gewährleistet ist. In der Waldschule Ehlershausen war eine Lüftungsanlage über einen längeren Zeitraum außer Betrieb, da Probleme mit einer Sicherheitsabschaltung erst nach technischer Klärung gelöst werden konnten. Für die drei Lüftungsanlagen in der Grundschule Otze erfolgt im Juni die Ausschreibung der Heizungsarbeiten, so dass zur kommenden Heizperiode die Anlagen vollständig in Betrieb sein werden. Mit der vollständigen Inbetriebnahme der Lüftungsanlagen in der Grundschule Otze sind dann alle Lüftungsanlagen dauerhaft in Betrieb.*).

12.3. Anfrage FDP - Niedrigseilgarten Grundschule Otze
Vorlage: F 2025 0963

Frau Lilienthal erkundigte sich, wieso der Niedrigseilgarten bis dato noch nicht umgesetzt worden sei. **Frau Vierke** betonte, dass zwar Geld von der Politik bewilligt worden sei, jedoch zunächst das Personal für die Umsetzung gefehlt habe. Der Niedrigseilgarten solle umgesetzt werden, jedoch seien die Personalressourcen knapp. Aktuell seien in der zuständigen Fachabteilung zwar alle Stellen wieder besetzt, jedoch müsse das neue Personal noch eingearbeitet werden. Ebenso müsse die Beschaffung ausgeschrieben werden. Des Weiteren hätten sich viele Aufgaben aufgestaut, z.B. im Kita-Bereich, welche priorisiert behandelt werden müssten. Als eine der nächsten Aufgaben folge jedoch der Niedrigseilgarten. In der 2. Hälfte des Jahres 2025 solle damit begonnen werden. Hinsichtlich der mehrfach übertragenen Haushaltsmittel äußerte **Frau Vierke**, dass diese ggf. über einen Nachtragshaushalt neu angemeldet werden müssten/könnten.

Herr Blumenstein fragte nach, ab wann die Summen für Ausschreibungen erhöht werden würden. **Frau Vierke** antwortete, dass das Land zwar schon länger neue Vergabegrenzen angekündigt habe, dieses aber noch nicht rechtlich umgesetzt seien.

Herr Köneke führte an, dass viele Maßnahmen schneller umsetzbar wären, wenn die ausführenden Personen nicht Angst vor Fehlern hätten und es weniger Bürokratie geben würde.

Einwohnerfragestunde

K E I N E

Geschlossen:

Erster Stadtrat | Ausschussvorsitzender | Protokollführer